

Benutzerrichtlinien

Diese Benutzungsrichtlinien sind integrierter Bestandteil des zwischen dem Kunden und InkbuNet abgeschlossenen Dienstleistungsvertrages für Hosting (nachstehend "Dienstleistungen" genannt).

1. Benutzung der Dienstleistungen

1.1. Die Benutzung der Dienstleistungen darf nur in Übereinstimmung mit dem in der Schweiz und im Ausland gültigen Recht erfolgen. Namentlich folgende Handlungen sind widerrechtlich und verstossen damit auch gegen diese Benutzungsrichtlinien:

Begehung einer Straftat (insbesondere: Betrug, Computerkriminalität, Geldwäscherei, Verletzung von Geschäftsgeheimnissen, Urkundenfälschung, Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte, unerlaubte Glücksspiele, Öffentliches Auffordern zu Verbrechen oder zu Gewalttätigkeit etc.), Teilnahme an einer Straftat (Mitwirkung, Anstiftung, Gehilfenschaft) oder überlassen der Dienstleistungen zur Begehung einer Straftat durch Dritte, die unter Aufsicht des Kunden stehen wie Kinder, Angestellte, Subakkordanten etc. (Beaufsichtigte). Verbreitung bzw. Zugänglichmachung von straf- oder zivilrechtswidrigen Inhalten (Gewaltdarstellungen, sog. weiche und harte Pornographie, Aufforderung zur Verletzung des öffentlichen Friedens, Störung der Glaubens- und Kultusfreiheit, Rassendiskriminierung, Ehrverletzung, Verleumdung, Persönlichkeitsverletzung etc.) durch den Kunden selbst oder durch die von ihm Beaufsichtigten. Die Zugänglichmachung von weicher Pornografie ist nur zulässig, wenn der Kunde wirksame Schranken installiert, die lediglich über 18jährigen den Zugriff auf entsprechende Inhalte erlaubt. Unbefugter Bezug, Speicherung oder Verbreitung von Inhalten, die rechtlich geschützt sind (Urheber-, Marken-, Datenschutz-, Design- und Patentrecht).

1.2. Der Kunde ist verpflichtet, geeignete Vorkehrungen zur Vermeidung der rechtswidrigen Nutzung der Dienstleistungen zu treffen sowie InkbuNet alle Feststellungen umgehend mitzuteilen, die geeignet sind, den Missbrauch ihrer Dienstleistungen zu vermeiden. Er hält InkbuNet schadlos für sämtliche Ansprüche, die gegenüber InkbuNet im Zusammenhang mit der Nutzung ihrer Dienstleistungen durch den Kunden sowie die von ihm beaufsichtigten Personen erhoben werden.

1.3. Die Installation von Applikationen auf den Servern von InkbuNet und ressourcenintensive Downloads sind nur mit vorgängiger Zustimmung von InkbuNet erlaubt.

2. Elektronische Post

2.1. Der Kunde ist für den Inhalt der Mitteilungen verantwortlich, die er unter Nutzung einer Dienstleistung von InkbuNet versendet. Der Kunde hält InkbuNet schadlos, falls Dritte gegen InkbuNet Ansprüche im Zusammenhang mit der Übermittlung von Mitteilungen seitens des Kunden geltend machen.

2.2. Der Versand von belästigenden E-Mails, insbesondere der Versand identischer unжелanter Mitteilungen an eine Vielzahl von Adressaten, ist verboten (Spamming). Die Fälschung von Header-Informationen in Usenet-Nachrichten (Spoofing) und die Veröffentlichung derselben oder ähnlicher Mitteilungen in mehreren elektronischen Diskussionsforen (News Groups) wie z.B. "Usenet Spamming", "Exzessive Multi-Posting" und "Exzessive Cross-Posting" sind verboten.

2.3. Die Verwendung eines fremden Mailservers als Verteilstation (Relais) für die Verbreitung von elektronischen Mitteilungen ist ohne die vorgängige schriftliche Genehmigung des Eigentümers des Mailservers verboten.

2.4. Das Anbieten von Banneraustausch- und E-Mail-Austausch-Seiten ist verboten.

3. Sicherheits-Richtlinien

3.1. Verletzung der System- und Netzwerk-Sicherheit stellen Vertragsverletzungen dar, für die der Kunde zivilrechtlich haftet. Falls die erforderlichen Voraussetzungen gegeben sein sollten, haftet der Kunde auch strafrechtlich. InkbuNet behält sich in diesen Fällen vor, gegenüber den zuständigen Strafverfolgungsbehörden Strafanzeige zu erheben.

Insbesondere folgende Handlungen stellen Vertragsverletzungen des Kunden dar, die auch zu einer strafrechtlichen Ahndung führen können: Der unerlaubte Zugriff auf oder die unerlaubte Benutzung von Daten, Systemen und Netzwerk-Elementen, die Prüfung der Verwundbarkeit der System- oder der Netzwerk-Kompetenz ohne vorgängige Absprache (Scanning) oder der Versuch, Sicherheitsvorkehrungen und Autorisierungsmassnahmen zu durchbrechen, ohne dass hierfür die vorgängige schriftliche Genehmigung des Betroffenen eingeholt worden ist. Die unerlaubte Überwachung des Datenverkehrs ohne vorgängige schriftliche Genehmigung durch die zuständigen Behörden oder des Netzwerk-Eigentümers (Sniffing). Beeinträchtigung der Systeme von InkbuNet und ihren Kunden, insbesondere mittels Mail-Bomben, Massensendungen oder anderen Versuchen, das System zu überlasten (Flooding). Manipulationen von Steuerungsinformationen in TCP/IP-

Paketen (Packet-Header), z.B. der TCP/IP-Adressen oder einer Information im Steuerungsteil (z.B. Adresse von Empfängern/Absendern), in einer elektronischen Mitteilung oder in einem Newsgroup-Eintrag.

3.2. Die dem Kunden mitgeteilten Passwörter oder anderen Identifikationsparameter sind für die persönliche Verwendung durch den Empfänger bestimmt und vertraulich zu behandeln. InkbuNet darf sich darauf verlassen, dass die einen Identifikationsparameter verwendende Person dazu befugt ist.

3.3. Der Kunde und die von ihm Beaufsichtigten sind verpflichtet, die Nutzung der Dienstleistungen nach dem von InkbuNet empfohlenen Verfahren zu beenden (beispielsweise Schliessen des Browsers durch Anklicken von "Logout", "Abmelden" oder "Exit"). InkbuNet behält sich vor, stichprobenweise Kontrollen über die Einhaltung dieser Richtlinien zu machen.

3.4. Der Kunde ist verpflichtet verwendete Scripte immer auf dem aktuellsten Stand zu halten und Sicherheitslöcher ab dem bekannt werden durch den Hersteller oder ähnliche sofort spätestens innert 48 Std. auf den aktuellsten Stand zu bringen.

3.5. InkbuNet behält sich das Recht vor Scripte unter Verrechnung des Aufwandes auf den aktuellen Stand zu bringen ohne Garantie auf Funktionalität und Datenerhalt. Scripte mit hohem Sicherheitsrisiko oder hoher Serverauslastung werden ohne Ankündigung gebührenpflichtig gelöscht, oder der ganze Account wird deaktiviert.

4. Traffic

4.1. Der Kunde verpflichtet sich, den Ihm zur verfügungstehende Trafic einzuhalten

4.2. Jedes angefangene Gigabyte Trafic wird mit CHF 2.00 verrechnet.

4.3. Die Abrechnung des Traffic's erfolgt jeweils am 30.06. & 31.12. des laufenden Jahres.

5. Verfolgung von Verletzungen

5.1. InkbuNet kann die Erbringung von Dienstleistungen und den Zugang zum Netzwerk einstellen, wenn irgendeine Handlung oder Unterlassung des Kunden die normale Funktion oder die Sicherheit des Netzwerks, über das InkbuNet die Dienstleistungen erbringt, gefährdet oder zu gefährden scheint oder wenn der Kunde den Vertrag (inkl. dieser Richtlinien) mit InkbuNet verletzt. Der mit der Abklärung von solchen Verletzungen verbundene Aufwand

wird dem Kunden in Rechnung gestellt. Der Kunde willigt ein, dass InkbuNet im Falle einer Verletzung dieser Richtlinien gegebenenfalls die Identität des Kunden Dritten (bspw. den Strafverfolgungsbehörden) bekannt geben muss.

6. Mitteilungen und Änderungen

6.1. Der Kunde ist verpflichtet, InkbuNet unverzüglich über die ihm zur Kenntnis gelangten Mängel, Störungen oder Unterbrechungen von Dienstleistungen, Anlagen oder Software zu orientieren, einschliesslich aller Fälle von rechts- oder vertragswidriger Verwendung der Dienstleistung durch Dritte (z.B. Hacker).

6.2. Mitteilungen im Zusammenhang mit den hier festgelegten Richtlinien sind zu melden an: Kontaktformular.

6.3. InkbuNet behält sich vor, diese Richtlinien gemäss den in den jeweils anwendbaren AGB enthaltenen Grundsätzen zu ändern.

Gültig ab 20. März 2009 Version 1.2